

KS-SP3

Favoriten setzen sich im Kreispokal durch

Tischtennis: Hofgeismar gewinnt vor Wellerode

CALDEN. Zum ersten Mal organisierten die Sportfreunde des TTV Calden-Westuffeln die Endspiele im Kreispokal des Tischtennis-Kreises Kassel für Mannschaften der Kreisligen und Kreisklassen.

Kreisliga Damen

Um aus fünf Mannschaften zwei Halbfinals zu generieren, waren zunächst drei Teams zum Zuschauen gezwungen. Der Topfavorit Burghasungen gewann gegen Spielverein mit 4:1. Im Halbfinale ließ Burghasungen der TSG Wellerode keine Chance. Bei den beiden Westuffelner Teams im zweiten Halbfinale behielt die zweite über die dritte Mannschaft die Oberhand. Im Finale siegt Sarah Richter, Andrea Voigt und Vera Wiederhold aus Burghasungen mit 4:0 gegen Westuffeln II.

Kreisliga Herren

Der TTC Hofgeismar III galt als Topfavorit. In der Vorrunde unterlag der FSK Lohfelden dem TTC Elgershausen mit 0:4. Wellerode hatte erheblich Widerstände beim 4:2 (15:11

Sätze) gegen den TSV Vellmar zu brechen. Ebenfalls 4:2 endete die Partie zwischen FT Niederrhoden und SV Kaufungen. Der Weg ins Halbfinale führte für den TTC Hofgeismar 3 über den KSV Auedamm 3. In einem spannenden Spiel setzte sich der TTC mit 4:2 und 14:12 Sätzen durch.

Im Halbfinale hatte Wellerode mit der FT Niederrhoden beim 4:0 keine Probleme. Hofgeismar traf im zweiten Halbfinale auf den TTC Elgershausen und gewann knapp mit 4:2 und 12:11 Sätzen.

Im Finale sah zunächst alles nach einem Favoritensieg aus. Der Hofgeismarer Dittmar Knittel gewann 3:0 gegen Hermann Kinzl und der junge Yannik Rüdtenklaus siegte im fünften Satz gegen Alexander Schmidt. Dann gewann aber der Welleröder Sascha Wagner gegen Martin Schwarz und das TSG-Doppel siegte 3:2. In den folgenden Einzeln ging es hin und her und erst im letzten Spiel machte der TTC durch einen 3:1-Sieg von Schwarz gegen Schmidt den Titelgewinn perfekt. (nb)



Zufriedene Sieger: Die TSG Eschenstruth II mit (von links) Tobias Ochs, Marcel Zinke und Lothar Schäfer. Foto: nb

Tischtennis in Zahlen

Kreisliga Damen:

1. TTC Burghasungen II
2. TV Westuffeln II
3. TSG Wellerode und TV Westuffeln

Kreisliga Herren:

1. TTC Hofgeismar III
2. TSG Wellerode
3. FT Kassel Niederrhoden und TTC Elgershausen

Erste Kreisklasse Herren:

1. SV Nordshausen

2. SV Balhorn

3. TuS Meimbressen II und KSV Baunatal II

Zweite Kreisklasse Herren:

1. TSG Eschenstruth 3
2. FSK Vollmarshausen
3. Dynamo Windrad und HSC Landwehrhagen

Dritte Kreisklasse Herren:

1. TSV Rothwesten 2
2. FSK Vollmarshausen 2
3. TTC St. Ottilien und SV Nordshausen 2

Huskies: 1b-Team peilt Endspiel an

Playoff-Halbfinale: Kasseler treten in Frankfurt an

KASSEL. Genau drei Wochen nach dem 11:3-Hinspielerfolg der 1b-Mannschaft der Huskies kommt es im Playoff-Halbfinale der Hessenliga zum Rückspiel zwischen Kassel und Frankfurt: Am Sonntag tritt das Team von Trainer Milan Mokros am Ratsweg an. Das erste Bully ist auf 14.15 Uhr angesetzt.



Milan Mokros

„Wir werden die Partie defensiv beginnen und mal schauen, wie die Frankfurter reagieren“, sagt Mokros. Im Hinspiel war der hohe Erfolg erst im zweiten und dritten Drittel zu Stande gekommen, anfangs hatten sich die Nordhessen schwer getan. „Da haben wir gesehen,

dass Frankfurt auch gefährlich sein kann“, erklärt Mokros. „Je nach Spielverlauf werden wir entscheiden, ob wir das Tempo anziehen müssen oder nicht.“

Dabei will er die Last diesmal auf mehrere Schultern verteilen. Vor allem Spieler aus dem Juniorenbereich, die im Hinspiel wenig Eiszeit bekommen haben, wie Christopher Reimnitz, Kolja Ast oder Dave-Marvin Rauthe, sollen zum Einsatz kommen. „Sie sollen im Seniorenbereich weiter Spielpraxis sammeln.“

Im Falle des Finaleinzugs steht der Gegner der Huskies bereits fest: Mainz setzte sich mit 10:8 und 11:2 gegen Diez durch und ist damit erster Finalist. Kassel hat in der Vorrunde beide Partien gegen die Wölfe gewonnen. (ca)

Archivfoto: Fischer

Wehlheiden will nachlegen

Volleyball-Regionalliga: TGW empfängt zum Hesserderby den TV Waldgirmes

KASSEL. Zum Nachholspieltag empfangen die Volleyballerinnen der TG Wehlheiden am Sonntag den TV Waldgirmes. Die Regionalligapartie startet um 15 Uhr in der Aueparkhalle. „Wir wollen wieder gewinnen“, sagt Diagonalangreiferin Jenny Kotz. Die TGW schlug am letzten Wochenende Etzbach 3:2 und steht in der Tabelle auf Platz drei.

Waldgirmes ist auf dem Papier ein leichter Gegner. Die Mittelhessen haben in der Rückrunde noch kein Spiel gewonnen, ihr letzter Sieg war im November. Die Wehlheiderinnen wollen das Spiel dennoch nicht auf die leichte Schulter nehmen: „Wir waren gegen Neuwed schon einmal das Team, das gegen einen leichten Gegner verloren hat“, warnt Kotz vor Übermut. „Waldgirmes wird hoch motiviert sein, wieder zu gewinnen“, stimmt ihr TGW-Kapitänin Kirsten Zech zu.

Das Hinspiel hatte Wehlheiden verloren. „Wir haben schlecht gespielt“, sagt Kirsten Zech. Jetzt will die TGW Revanche. „Die Motivation ist im Training spürbar“, ergänzt die Mittelblockerin.

Im Spiel gegen Etzbach die TGW vor allem mit einer gu-



Volle Konzentration: Wehlheiden mit Jenny Kotz (Nummer 8) und Asja Heinrich (21) empfängt den TV Waldgirmes. Archivfoto: Fischer

ten Abwehr und einem guten Aufschlag gewonnen. Dazu kam eine stark spielende Evis Hofverberg. Gegen Waldgirmes will das Team wieder früh Druck machen. Harte Aufschläge sollen den Spielauf-

bau der Gäste hemmen und die Punkte will die TGW möglichst im ersten Angriff erzielen. „Wir müssen mit vielen Kombinationen spielen und unberechenbar bleiben“, so Zech.

Im Kader sind am Sonntag alle dabei. Mit der Rückkehr von Angreiferin Gundula Grund und Nachwuchsspielerin Lea Theiß hat Trainer Freddy Zech weitere Optionen für taktische Wechsel. (pkl)

SVH hat Platz eins im Visier

Sportakrobatik: Spannende Wettkämpfe in Baunatal erwartet

BAUNATAL. In der Baunataler Max-Riegel-Sporthalle findet am Samstag ab 12.30 Uhr der zweite Wettkampftag in der Hessen- und Landesliga der Sportakrobaten statt.

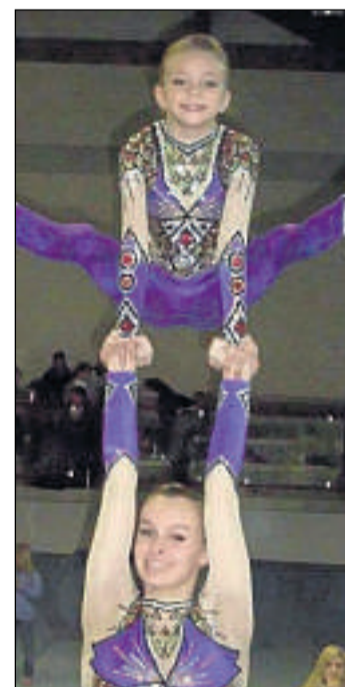
In der Hessenliga tritt der SVH Kassel um die beiden Turnerinnen Jana Mendel und Daniela Mehlhaff mit dem gleichen Team an, das in Mörlenbach mit 52,767 Punkte klar vor Liebersbach (52,483) und Pfungstadt (52,483) die Tabellenführung übernahm. Es werden spannende Wettkämpfe erwartet, bei dem die Kasseler Sportakrobatinnen favorisiert sind. Spannend wird es um die Plätze zwei und drei, denn sowohl Liebersbach als auch Pfungstadt können sich diesmal gegenüber dem ersten Ligawettkampf steigern.

In der Hessenliga wird sich die Deutsche Meisterin Janina Huck (Trennung vom langjäh-

rigen Partner, Marcel Becker), vom KSV Baunatal zum ersten Mal allein auf dem Podest vorstellen.

Auch in der Landesliga werden spannende Wettkämpfe erwartet. Hier führt die SVG Nieder-Liebersbach mit 48,067 Punkten die Tabelle vor dem KSV Baunatal (47,350) und SVH Kassel (45,517) an. In Lauerstellung befindet sich die FTG Pfungstadt. Auch auf den nachfolgenden Plätzen zwischen den südhessischen Vereinen KSV Weiher und TV Dettingen (beide 42,667) wird es hoch hergehen.

Es werden hochklassige sportakrobatische Übungen präsentiert, zumal viele hessische und deutsche Akteure der Spitzenklasse an den Start gehen. 46 Startformationen können auf dem Podest als Damen- und Mixedpaare sowie Damengruppen bewundert werden. (red)



Elegant: Jana Mendel und Daniela Mehlhaff (oben). Foto: nh

Harleshäuser hoffen im Derby auf Steigerung

KASSEL. Mit dem Derby beim TTC Hofgeismar findet einer der Höhepunkte für die SVH Kassel in der Tischtennis-Oberliga statt. Die Partie beginnt am Sonntag um 14 Uhr.

Die Voraussetzungen sind alles andere als gut, was vor allem an der derzeitigen Form der SVH liegt. Nach einem guten Start in die Rückrunde lief in den letzten beiden Spielen fast gar nichts mehr zusammen. Daher sieht sich das Sextett um Spitzenspieler David Gallina als Außenseiter in Hofgeismar und dürfte nur erfolgreich sein, wenn die Formkurve wieder nach oben zieht.

„Schlechter als zuletzt kann es eigentlich nicht mehr laufen. Mit einem Erfolg in Hofgeismar könnten wir die beiden vergangenen Spiele mehr als vergessen machen“, sagt Abteilungsleiter Dieter Salmen. (red)

Finale II schafft Klassenerhalt

Bowling-Regionalliga: Kasseler erfüllen mit fünftem Platz das Saisonziel

FRANKFURT-ESCHERSHEIM. Die Bundesligareserve von Finale Kassel hat als Rückkehrer in die Regionalliga Hessen ihr Saisonziel Klassenerhalt mit Platz fünf in der Abschlusstabelle erreicht. Am letzten Spieltag in Frankfurt-Eschersheim war es vor allem Mannschaftsführer Rolf Hübner der seinem Team die nötigen Impulse gab und mit 1469/Schnitt 210 Pins an seine hervorragenden Trainingsleistungen auch im Wettkampf anknüpfte.

Ebenfalls Dirk Heller mit 1400/200 Pins und Peter Scholdra mit 1398/200 Pins überzeugten. Trotz dieser hervorragenden Ergebnisse gelang dem Finale-Team nur drei Siege bei vier Niederlagen. Dabei setzte sie allerdings bei ihrem imponierenden Sieg gegen den BC Wiesbaden mit 883:771 Pins den Höhepunkt des Tages.

Die Siege gegen die beiden Absteiger SW Friedberg (739:735 Pins) und gegen den BC Gießen 2 (820:668 Pins) waren einkalkuliert. Das Gesamtergebnis mit einem Mannschaftsschnitt von 197 Pins brachte noch einmal zusätzliche fünf Bonuspunkte zu den

sechs Siegpunkten. Daher konnten die Kasseler im Kampf um den wichtigen Rang fünf Cosmos Wiesbaden auf Distanz halten.

Außerdem spielten für Finale Dennis Hübner 1119/187 Pins und Lothar Mand 154 Pins. (red)

Bowling

Regionalliga

1. BC Kelsterbach	224	43313	137
2. BSV Oberrad	224	42024	102
3. BC Wiesbaden	224	42017	95
4. FSV Frankfurt	224	41809	92
5. Finale Kassel II	224	41627	87
6. Cosmos Wiesbaden	224	41291	84
7. SW Friedberg	224	41178	73
8. BC Gießen II	224	40375	64



Freude über den Klassenerhalt: Die Kasseler (von links) Dirk Heller, Dennis Hübner, Rolf Hübner, Peter Scholdra, Thomas Herzog und Lothar Mand sicherten sich den fünften Platz. Foto: nh